



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

16. November 2010

PRESSEMITTEILUNG

ABSCHLUSS DER KULTURTAGE DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK – NIEDERLANDE 2010

Die diesjährigen Kulturtage der Europäischen Zentralbank (EZB) endeten gestern Abend mit dem Großen Abschlusskonzert des **Nederlands Jeugd Strijkorkest** (Niederländisches Jugendstreichorchester) im Schauspielhaus Frankfurt. Talentierte junge Musiker zwischen 12 und 21 Jahren nahmen das Publikum mit auf eine „Europäische Reise“. Sie führten Werke von Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Ralph Vaughan Williams, Felix Mendelssohn Bartholdy und Chiel Meijering auf.

Die Kulturtage 2011 wurden zusammen mit der Nederlandsche Bank organisiert und fanden unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Jean-Claude Trichet, dem Präsidenten der Europäischen Zentralbank, und Nout Wellink, dem Präsidenten der Nederlandsche Bank, statt. Präsentiert wurden viele der künstlerischen Disziplinen, in denen sich die Niederlande durch eine überragende Kreativität auszeichnen. Ballett und moderner Tanz, Musik- und Theateraufführungen, Literatur, Design, Architektur sowie Filme standen im Fokus des diesjährigen Programms.

Erstmals wurde im Rahmen der Kulturtage der EZB, in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main, ein Charity-Konzert in der Frankfurter Paulskirche veranstaltet. Am 30. Oktober 2010 traten dort die Bläser und Streicher des **Koninklijk Concertgebouworkest** (Königliches Concertgebouworchester) auf. Der Eintritt war frei; im Anschluss an das Konzert wurden Spenden für das **Kinderhaus Am Weingarten e. V.** entgegengenommen. Der erzielte Betrag in Höhe von 6 000 € kommt dieser lokalen Einrichtung zugute, die sich um unterprivilegierte Kinder zwischen 6 und 12 Jahren kümmert, von denen viele einen Migrationshintergrund haben. Die EZB, die Stadt Frankfurt und das Kinderhaus am Weingarten e. V. bedanken sich bei allen Spendern.

„Ich war beeindruckt von der Vielfalt der Kulturveranstaltungen, bei denen höchst talentierte, enthusiastische und häufig auch junge Künstlerinnen und Künstler ihr Können zeigten. Das Publikum erhielt mehr als drei Wochen lang einen einzigartigen Einblick in die zeitgenössische niederländische Kultur. Ich möchte der Stadt Frankfurt für ihre langjährige und anhaltende Unterstützung danken. Den beteiligten Kultureinrichtungen sowie unseren Partnern und Sponsoren, die zum großen Erfolg der Kulturtage der EZB –

Niederlande 2010 beigetragen haben, möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen“, so Jean-Claude Trichet.

Nout Weelink äußert sich wie folgt: „Ich freue mich, dass die Kulturtage ein solch durchschlagender Erfolg waren. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir in Frankfurt einen einzigartigen Ausschnitt der niederländischen Kultur zeigen konnten, der sehr positiv aufgenommen wurde. Wieder einmal haben wir gesehen, dass die Kultur Menschen zusammenbringt und eine Brücke zwischen den verschiedenen Ländern schlägt. Daher hoffe ich, dass in der nahen und fernen Zukunft viele weitere Länder im Rahmen dieser großartigen Initiative der Europäischen Zentralbank ihren kulturellen Reichtum präsentieren werden.“

Nach Portugal (2003), Polen (2004), Ungarn (2005), Österreich (2006), Griechenland (2007), allen EU-Mitgliedstaaten (2008), Rumänien (2009) und den Niederlanden wird Italien im kommenden Jahr Themenland der Kulturtage der EZB sein. Die Eröffnungsveranstaltung wird am 19. Oktober 2011 stattfinden. Entsprechend dem Leitspruch Europas „In Vielfalt geeint“ sollen die Kulturtage der EZB das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt in der Europäischen Union schärfen und die Einheit unter den Europäern fördern.

Ausführliche Informationen zu den Kulturtagen der EZB – Italien 2011, die in Zusammenarbeit mit der Banca d’Italia ausgerichtet werden, finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website der EZB.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation, Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.europa.eu>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.